

DAS BÜRGERBLATT

DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

JULI 2011
Nr. 164 | 15. JAHRGANG

GANTER baut und braut weiter

Neues Quartier mit Uni-Campus, Geschäften und stadtnahem Wohnen entsteht

■ 1877 erwarb Ludwig „Louis“ Ganter ein fast 3,5 ha großes Areal zwischen heutiger B 31, Fabrikstraße und Dreisam, das den Namen „Alte Ölmühle“ trug. Er wollte dort das Bier für seine 12 Jahre zuvor gegründete Brauerei nach modernem technischem Standard produzieren. Das Gelände befand sich damals außerhalb der Stadt „auf der grünen Wiese“. Seither hat sich einiges getan. Mittlerweile ist die Brauerei umgeben von Wohnbebauung der Innenstadt, Oberau und Wiehre. Die Brauerei Ganter hat sich auch infolge des sinkenden Pro-Kopf-Bierverbrauchs in der Bevölkerung in den letzten Jahren verschlankt. Sie benötigt nur noch knapp ein Viertel ihres fast 3,5 ha großen Areals, das als Filetstück des Freiburger Ostens gilt. 40 Mill. Euro sollen innerhalb der nächsten 10 Jahre in die Neugestaltung des Areals investiert werden. Dabei

ist dem Familienunternehmen wichtig, dass die historischen Gebäude behutsam umgebaut und weitergenutzt werden. Nach Fertigstellung soll das Areal Null-emissionsgebiet werden und Solarenergie, Geothermie, Kraft-Wärme-Kopplung und die Abwärme der Brauerei nutzen.

Das Herzstück – Die Brauerei
Herzstück des Areals sollen auch künftig die Brauerei mit der neuen Fassabfüllanlage und der Biergarten mit Wodanhalle bleiben. Dabei geht Ertrag vor Menge (produzierte Hektoliter). Ganter konzentriert sich künftig ganz auf den regionalen Markt. Um die Brauerei sollen etwa 300 neue Wohnungen und 5.000 Quadratmeter Bürofläche für den Uni-Campus entstehen.

Flaschenlager an der B 31
Noch in diesem Jahr soll mit den Bauarbeiten an dem alten Flaschenlager in der Schwarzwald-

straße begonnen werden. Die jetzige Betonfassade wird abgerissen und durch eine Glasfront ersetzt. Neben einem Supermarkt im gehobenen Segment im Erdgeschoss sind im zweiten Stock ein Fitnessstudio und ein Stockwerk darüber Apartments für Gastwissenschaftler geplant. Im Keller soll eine Tiefgarage entstehen.

Alte Mälzerei

Seit 15 Jahren schlummert die alte Mälzerei auf dem Zentrum des Areals schon vor sich hin. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude soll nach einem Umbau Forschungseinrichtungen, Uni-Institute beziehungsweise sogenannten Start-Up-Unternehmen beherbergen.

Abfüllhalle als „Science House“

Nach dem Willen der Investoren soll in der alten Abfüllanlage der Firma Oga im Westen des Areals ein „Science House“ entstehen,

in dem Jugendliche auf spielerische Art Wissenschaft und Technik lernen sollen. Bislang hat der Förderverein allerdings noch nicht das erforderliche Kapital zusammen.

Kesselhaus

Das sich am Nordrand des Areals befindliche Kesselhaus soll künftig eine Gastronomie beherbergen, welche Wodanhalle und Biergarten ergänzen würde.

Weiter auf S. 2

+++ Termine +++

24h Lauf für Kinderrechte am 2./3.Juli im Seeparkstadion. Wer noch für das Bürgervereinsteam mitlaufen oder spenden will, bitte bei Wilfried Nagel melden: wilfried.nagel@breisent-online.de

MI | 06.07. | 18.00 Uhr
Bürgeranhörung zum Bebauungsplan Ganter-Areal im Nebenzimmer Gasthaus „Schützen“, Schützenallee 12

FR | 08.07. | 16.00 Uhr
Stadtteilspaziergang mit Peter Kalchthaler M.A./Leiter des Freiburger Stadtmuseums. Unter seiner kundigen Führung werden wir manch Neues über den Stadtteil Waldsee erfahren. Die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt: Biosk (Ecke Schwarzwald- und Möslestraße)

MI | 20.07. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch im Schützen (Garten) Schützenallee.

+++ Inhalt +++

Bürgerverein	2
Parteien	6
Verschiedenes	7
Termine / Senioren / Kirchen	12
Impressum	15
Rätsel / Mitgliedschaft	16



Fortsetzung S. 1 **GANTER baut und braut weiter**

Ganter Biergarten

Eine Spanische Treppe - ähnlich dem Augustinerplatz - soll das Brauereiareal mit dem Biergarten verbinden, um damit den östlichen Bereich des Biergartens in Richtung Ganter Campus zu öffnen.

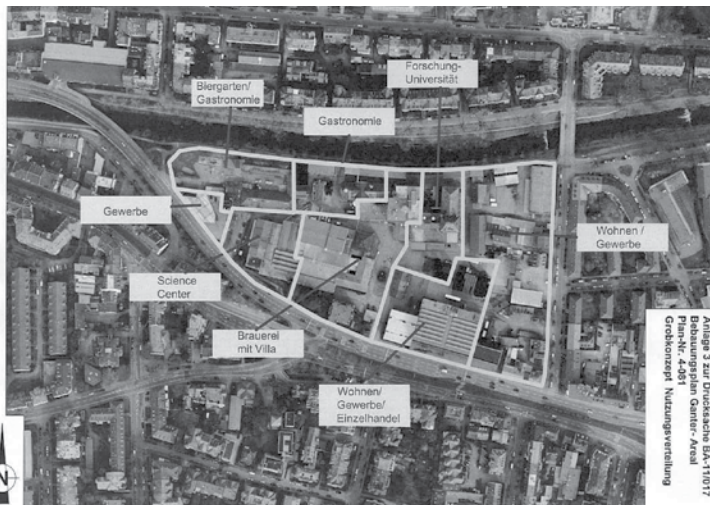
Zusammen mit dem Freiburger Stadttunnel bietet das GANTER Areal die große Stadtentwicklungschance für den Freiburger Osten, aus einem verkehrsumtosten, von der Bevölkerung praktisch nicht genutzten Gebiet ein neues Quartier zu gestalten.

Lagerhallen an der Fabrikstraße - Wohnbebauung

Entlang der Fabrikstraße sollen insbesondere anstelle der Lagerhallen rund 200 Wohneinheiten entstehen.

Ein neuer Ort des Lebens und Erlebens sowie für Sport und Wissenschaft ist im Entstehen. Eine Bürgerbeteiligung über das Projekt findet demnächst statt.

Dirk Blens, BV



www.oberwihre-waldsee.de

Jetzt denk mal!
Mit Holz-Denkmal-Fenster vom Fachbetrieb

In den Sauerematten 14 - 79249 Merzhausen
Fon: 0761-400 570 - www.welte-fenster.de

Eintrittskarten als Fahrausweise zu Heimspielen im VAG Gebiet
Bürgerverein begrüßt Vereinbarung zwischen SC, Regio-Verkehrsverbund und VAG

■ **Der Bürgerverein Oberwihre-Waldsee begrüßt die Vereinbarung zwischen SC, Regio-Verkehrsverbund und VAG, wonach die Eintrittskarten zu den Heimspielen als Fahrausweise im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes gültig sind.**

Damit ist eine Hauptforderung des Bürgervereins erfüllt, und wir danken allen am Zustandekommen des Vertrags Beteiligten. Da es um Geld geht, waren die Verhandlungen sicher nicht ganz einfach; umso erfreulicher das Ergebnis. Jetzt gibt es noch weniger Grund, mit dem eigenen Auto anzureisen und zu hoffen, einen der wenigen Parkplätze zu ergattern – eine Hoffnung, die nur allzu oft enttäuscht wird, wie die zahlreichen Beanstandungen durch den Gemeindevollzugsdienst zeigen. Überdies dürfte sich die Frage, ob die westliche Waldseeerstraße für den abfahrenden Verkehr geöffnet wird, jetzt erledigt haben.

Wir erwarten nun, dass im Interesse der Anwohner und der Besucher mit reservierten Parkplätzen eine weitere wichtige Forderung des Bürgervereins ernsthaft geprüft und nach Mög-

lichkeit auch umgesetzt wird: ein Verkehrskonzept, welches verhindert, dass Besucher auf gut Glück in den Stadtteil fahren und irgendwo ihr Auto abstellen. Wir haben die Ausgabe von Vignetten vorgeschlagen, sind aber auch offen für andere Vorschläge, die dieses Ziel erreichen.

Schließlich erwarten wir auch Maßnahmen, um weitere Besucher zum Umsteigen auf das Fahrrad zu ermutigen; die gegenwärtigen chaotischen und unfallträchtigen Verhältnisse zeigen, dass die Kapazitäten für den Radverkehr schon überschritten sind. Wichtig wäre zu erfahren, mit welchen Verkehrsmitteln die Zuschauer zu den Spielen gekommen sind, ein Gedanke, der auf der Anwohnerbesprechung im Juli 2010 aufgekommen, aber bislang leider nicht umgesetzt ist.

Dem Ziel, die Interessen von SC, Besuchern und Anwohnern ausgewogen zu berücksichtigen, sind wir einen Schritt näher gekommen. Der Bürgerverein wird weiterhin konstruktiv an diesem Interessenausgleich arbeiten.

Karl-Ernst Friederich
Vorsitzender

Abholservice per Telefon (AST)

■ **Auf Vorschlag des Bürgervereins Oberwihre-Waldsee hat die VAG wegen der Bauarbeiten in der Schwarzwaldstraße den Bereich des AST Oberau um das Gebiet Gresserstraße / Schwarzwaldstraße / Sandfangweg erweitert. Dies gilt voraussichtlich bis zum 5. August.**

Das bedeutet: montags bis freitags von 8.00 – 19.00 Uhr, samstags von 9.00 – 17.00, jeweils alle 60 Min. bringt Sie ein Taxi von Ihrer Wohnung zur Haltestelle Holzmarkt; die Rückfahrt erfolgt montags bis freitags von 8.20 – 19.20 Uhr, samstags von 9.20 – 17.20 Uhr ebenfalls alle 60 Min. Die Taxis verkehren

nur auf Vorbestellung unter Tel. 0761/4511451; die Vorbestellung muss spätestens 30 Min. vor der gewünschten Zeit, sie kann auch schon mehrere Tage vorher erfolgen. Bitte stellen Sie sich gegebenenfalls einige Minuten vor der Abfahrtszeit gut sichtbar vor die Haustür. Zur Fahrt ist ein (beliebiger) Fahrschein des RVF erforderlich, z. B. die Regiokarte. Außerdem wird für jede Fahrt und jeden Fahrgast ein Komfortzuschlag von 1,00 € erhoben, der beim Fahrer zu zahlen ist.

Der Bürgerverein freut sich, dass seine Anregung umgesetzt worden ist, und wünscht allen Nutzern „Gute Fahrt“! **BV**

Übergabe Unterschriften „Pro Stadttunnel Freiburg“ an Bundesverkehrsminister



Foto: BMWS

■ **Rund 1.000 Unterschriften hat die Initiative Stadttunnel Freiburg am 23. Mai 2011 dem Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer in seinem Berliner Büro übergeben**

„Mit unserer Unterschriftenaktion wollen wir verdeutlichen, dass eine breite Mehrheit in Freiburg das Projekt unterstützt“, so der Vorsitzende Dirk Blens. Neben der großen Resonanz der Bevölkerung, auf die entlang der B 31 verteilten Resolution, gäbe es auch eine breite Unterstützung von Verbänden, Schulen und Parteien. Die Unterstützung

für dieses Jahrhundertprojekt sei trotz Regierungswechsel weiterhin parteiübergreifend von allen Freiburger Landtagsabgeordneten gegeben. „Gerade nach Stuttgart 21 ist es wichtig bei solchen Großprojekten eine breite Unterstützung der Bevölkerung hinter sich zu wissen“, so Blens. Die Unterschriftenaktion konnte aus logistischen Gründen nur in den von der B 31 besonders betroffenen Stadtteilen durchgeführt werden. Die Initiative habe daher bereits angeregt, Möglichkeiten einer offiziellen Bürgerbefragung durchzuführen.

Warten auf den Stadttunnel? Oder: Was tun am Dreisamufer jetzt!

Bürgergespräch zur B 31 mit Helmut Thoma (früher Aktionsbündnis gegen die B 31-Ost und Stadtrat der Grünen) und Anwohnern von Schwarzwaldstraße und Dreisamufer-Straßen.

Donnerstag, 14. Juli 2011, 19:30 Uhr, „Augustiner im Bankepeter“, Schwarzwaldstraße 93

Freiburg ist durch eine vierspurigen Schwerverkehrs-Trasse zweigeteilt, die werktäglich von über 36.000 KFZ, davon fast 4.000 Fahrzeugen des Schwerverkehrs (Stand: April 2011) befahren wird. Ob überhaupt und wann ein Stadttunnel, der den Freiburgern beim Neubau der B 31-Ost fest versprochen wurde, zumindest diesem Irrsinn ein Ende setzen könnte, steht in den Sternen. Bis 2030 soll der LKW-Verkehr aber noch einmal um 70% zunehmen, in grenznahen Gebieten, wie unserer Region sogar um bis zu 100%! Welche Konsequenzen daraus zu ziehen sind, soll bei diesem Bürgergespräch diskutiert werden. (Weitere Referenten sind angefragt, standen aber bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Aktuelle Informationen ab 1. Juli auf: www.dreisamufer.de).



Ein starker und fairer Partner für Ihre Immobilie

Als eines der führenden Freiburger Unternehmen der Bau- und Immobilienbranche suchen wir in Freiburg und Umgebung zum Eigenankauf:

- **Baugrundstücke**
- **Mehrfamilienwohnhäuser** (auch mit Sanierungsstau)
- **Wohn- und Geschäftshäuser**

Profitieren Sie von der Kompetenz eines seit 60 Jahren erfolgreich tätigen Familienunternehmens.

Seriosität, Diskretion, Finanzierungsnachweis und eine schnelle Ankaufsentscheidung sind selbstverständlich.



Gisinger Gruppe | Christian Engelhard | Tel 0761.70 58-250
Heinrich-von-Stephan-Straße 8a | 79100 Freiburg
wohnbau@gisinger.de | www.gisinger.de



Fragen Sie jetzt nach dem aktuellen Zinsangebot in ihrer Sparkasse. Es lohnt sich!

Lässt Wünsche schneller wahr werden: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.



Genießen Sie die Freiheit, sich etwas leisten zu können. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und der schnellen Bearbeitung gehen Ihre Träume leichter in Erfüllung. www.sparkasse-freiburg.de

Friedhelm Nehrwein, ein Urgestein – nicht nur im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee Das langjährige Vorstandsmitglied geht in „Ruhestand“

■ Der 75-jährige gelernte Betriebswirt Friedhelm Nehrwein lebte lange im Stadtteil, ist seit 52 Jahren verheiratet, hat 3 Kinder und 5 Enkelkinder und wohnt jetzt in St. Georgen. Trotzdem fühlt er sich seiner alten Heimat im Freiburger Osten verbunden u. war in den letzten 13 Jahren - zuletzt als stellvertretender Vorsitzender im Vorstand tätig. Bei den letzten Wahlen verzichtete er aus Altersgründen auf eine erneute Kandidatur. Christa Schmid und Theo Kästle (BV) führten mit Friedhelm Nehrwein (FN) folgendes Gespräch:

BV: Herr Nehrwein, seit vielen Jahren ehrenamtliche Tätigkeit für den BV und nun in den „Ruhestand“. Fällt das nicht ein wenig schwer?

FN: Sicher, es fiel mir schon schwer. Ich habe meinen Abschied aber schon einige Jahre geplant und angekündigt. Rückblickend, es war eine wunderschöne Zeit und da kommt schon der Gedanke, warum jetzt nicht mehr.

BV: Seit wann und für welche Aufgaben haben Sie sich im BV eingebracht?

FN: Mitglied im BV bin ich seit 14 Jahren, davon 13 Jahre im Vorstand. Anfangs als Beisitzer, dann wurde ich ganz überraschend zum Kassierer gewählt. Dieses Amt hatte ich 4 Jahre inne. Aus gesundheitlichen Gründen musste ich damals etwas kürzer treten und war wieder Beisitzer. Vor 6 Jahren wurde ich als einer der beiden stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

BV: Wie kamen Sie zum BV und war der Grund für die langjährige Tätigkeit im Vorstand?

FN: Ja, das war schon ein bisschen eigenartig, wie ich Mitglied im BV wurde und wenig später in den Vorstand gewählt wurde. In der Schwarzwaldstraße wurde gebaut und die Verkehrsverhältnisse waren sehr angespannt. Ich habe mich damals gefragt, wie wohl ein Krankenwagen zu mir nach Hause in Vierlinden kommt. Als ich dann in der Zeitung las, dass der BV im DFG eine Veranstaltung hat, bin ich dort hingegangen. Am gleichen Abend bin ich noch Mitglied geworden und bei der nächsten Mitgliederversammlung wurde ich auch gleich in den Vorstand gewählt.

BV: Sicher war es nicht immer leicht die vielen Termine u. Aufgaben im BV wahrzunehmen. War das Interesse so groß, dies zu koordinieren?



Ausdauer auch bei der Betreuung bewies Friedhelm Nehrwein bei seinen regelmäßigen 24 Stundenschichten beim 24 h Lauf.

FN: Also für mich war es nicht besonders schwer, die Aufgaben, die ich nach und nach übernommen habe, durchzuführen – weil es schön ist mitzugestalten und mir auch Spaß gemacht hat. Wenn sich die Termine auch manchmal gedrängt haben, war es doch immer wieder schön, im Interesse des Stadtteils und der Bewohner, aktiv zu sein. Ich habe mich bei der Aufgabe sehr wohl gefühlt und meine Frau hat mich immer verstanden, wenn sie auch mal etwas zu kurz kam.

BV: Welches waren Ihre Arbeitsschwerpunkte?

FN: Von Anfang an hatte ich die Seniorenarbeit übernommen. Eine wichtige Funktion. Als dann vor 12 Jahren der Dreisamhock vom damaligen Vorsitzenden Th. Oertel angeregt wurde, quasi ein Gründungsvater. Seither ist diese Veranstaltung für mich mit das high-light im BVsjahr. Anfangs war ich noch viel stärker in der Vorbereitung beteiligt. Seit Theo Kästle die Planung übernommen hat, eine sehr aufwändige Arbeit, bin ich mehr als der Mann vor Ort und als Conferencier tätig, eine sehr schöne Aufgabe, die mir auch sehr liegt. Hier ein herzliches Dankeschön an Gerhard Spiecker vom Ganter-Biergarten.

Ein zweiter Schwerpunkt kam dazu, als vor ca. 6 Jahren in Freiburg der 24-Std.-Lauf für Kinderrechte erstmalig stattfand. Hier habe ich mich gleich von Beginn an engagiert, weil Sport und besonders der Laufsport meine große Leidenschaft ist. Bereits als 18-Jähriger, bei meinem ersten Ehrenamt, war ich Begleitläufer

für einen blinden 100m-Läufer bei Wettkämpfen und natürlich auch im Training. Die Vorbereitung, Organisation u. Durchführung des 24-Std.-Laufs erforderte viel Zeitaufwand und ging mit dem Suchen der Sponsoren u. Läufer/innen mind. 2 Monate. Der Lauf selbst bedeutete nicht nur 24 Std. Laufbetreuung. Zelt aufbauen, Getränke und Verpflegung transportieren und natürlich auch die Siegerehrung gehörten dazu. Eine tolle Sache. Vom Kinderbüro der Stadt und vielen Mitläufer/innen habe ich in den letzten Tagen viel Anerkennung u. Dank für das Engagement erhalten. Bürgermeister von Kirchbach hat mich im letzten Jahr als ein „Urgestein“ des 24-Std.-Laufs begrüßt. Ich bin auch stolz, dass es mir gelungen ist, mit unserem Vorstandsmitglied Wilfried Nagel einen Nachfolger zu haben.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Aufgaben war der Neujahresempfang, anfangs noch im Gasthaus Schützen. Aus Kostengründen und weil die Besucher immer zahlreicher wurden, haben wir den Empfang in den Maria-Hilf-Saal verlegt, was natürlich, da alles selbstorganisiert werden musste, mit wesentlich höherem Aufwand und Engagement für mich und weitere Vorstandsmitglieder verbunden war.

BV: Was sind die Vorteile eines BVs und welche Chancen sehen Sie in der Tätigkeit im Vorstand?

FN: Die Vorteile eines BV sind für mich eindeutig die parteipolitische Neutralität. Obwohl auch in unserem Vorstand aktive Parteimitglieder vertreten sind, gab es nie den Versuch, den BV parteipolitisch zu benutzen. Das

war das Schöne in all den Jahren, wir haben immer den Stadtteil und die Bewohner im Auge behalten, wenn es auch nicht immer gelungen ist, alle Wünsche zu erfüllen. Als Vertretung der Bürger gegenüber der Verwaltung sind die Bürgervereine nicht ersetzbar. Wichtig sind auch die Bürgervereine für den Kontakt und Ausgleich zwischen den einzelnen Gruppen, Vereinen und Interessenten im Stadtteil.

Auch die Stadtverwaltung setzt hier wieder andere Zeichen: Nachdem die Bürgervereine vor einigen Jahren einen schweren Stand hatten, geht die Verwaltung wieder auf die Bürgervereine zu. Man sieht das aktuell an den Stadtteilentwicklungslinien (STELL). Was früher die Stadt gemacht hat soll jetzt – vielleicht auch aus Geld- und Personalmangel – von den Bürgervereinen übernommen werden. Die Bürger bekommen hier die Möglichkeit, selbst ihren Stadtteil mitzugestalten. Eine schwierige Aufgabe, die aber sehr spannend ist.

BV: Was waren für Sie die eindruckvollsten Ereignisse und Erlebnisse?

FN: Dass der Stadtteil nach den schwierigen Jahren vor und während dem Bau der Tunnels an der B 31 wieder zur Ruhe gefunden hat und die bisherigen Gegner gemeinsam zum Wohl der Bürger gearbeitet haben. Auch die Planung und der Bau des ZO haben viel Unruhe in den Stadtteil getragen. Aber es hat sich gelohnt, denn das ZO ist heute angekommen und ein Mittelpunkt in der Oberwiehre. Der BV hat sich auch bei einigen Aktivitäten im ZO, z.B. dem Seniorenrat oder bei Ausstellungen als Mitveranstalter betätigt. Hier ist es - nach anfänglicher Skepsis gegenüber dem Projekt - zu einem guten Miteinander gekommen. Ein besonderer Dank dem ZO für die tolle Unterstützung beim 24-Std.-Lauf.

BV: Gibt es auch Momente und Situationen, an die Sie sich nicht so gerne erinnern?

FN: Ja, das war eine Situation vor etwa 4 Jahren, als sich durch Meinungsverschiedenheiten im Vorstand ein Gegenverein gebildet hat. Das war für mich sehr schmerzlich, zumal der Kollege, der dies initiiert hat, zuvor gemeinsam mit mir einige Veranstaltungen geplant und durchgeführt hat.

BV: Wie schätzen Sie die Zukunft der Bürgervereine ein?

FN: Wenn die Bürgervereine weiter so arbeiten wie derzeit, ist ihre Zukunft gesichert und aussichtsreich. Die Arbeit muss meiner Meinung nach fortgeführt werden. Allein die öffentliche Verwaltung machen zu lassen ist nicht gut. Auch der Gemeinderat ist durch seine parteipolitische Ausrichtung nicht immer die ideale Vertretung der Bürger. Die Bürgervereine sind durch ihre Überparteilichkeit sehr wichtig. Auch das Argument, die Bürgervereine sind nur die Vertretung einer Minderheit, sticht nicht. Jeder Bürger hat die Möglichkeit in den BV einzutreten und vor allem auch die Gelegenheit aktiv für die Bürger/innen mitzuarbeiten.

BV: Nach so vielen Jahren bürgerschaftlichen Engagements, hat sich das gelohnt?

FN: Ja! Ja und nochmals ja! Ich habe viel gelernt dabei, ich habe viele nette Kollegen u. Menschen kennen gelernt und viele Einblicke in den Stadtteil und die Organisation der Stadt gewonnen. Es ist ein tolles Gefühl etwas zu bewirken und aktiv dabei zu sein. Ich wünsche dem BV macht weiter so und ich werde ein aufmerksamer Beobachter und Unterstützer bleiben.

BV: Ohne BV, was machen Sie mit der gewonnenen Zeit?

FN: Ob es gewonnene Zeit ist, weiß ich nicht. Ich hatte ja keine verloren. Wenn das Alter fortschreitet,

sollte man jüngeren Menschen die Gelegenheit geben mitzugestalten. Keine Angst, es wird mir nicht langweilig. Ich bin weiterhin beim Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiligeistspitalstiftung Freiburg im Vorstand tätig. Und dann habe ich ja auch zugesagt den BV beim Dreisamhock und beim 24-Std.-Lauf weiter zu unterstützen.

BV: Also ein bisschen „BV light“?

FN: Als mich meine Frau fragte: „Und wie ist es jetzt“ habe ich gesagt: Ich bin im BV, ich werde im BV bleiben – sozusagen als Mitglied auf Lebenszeit. Ich finde ich gehöre dazu – auch wenn ich in St. Georgen wohne. Meine Heimat ist der BV Oberwiehre-Waldsee. Außerdem bleibt jetzt etwas mehr Zeit für gemeinsame Unternehmungen mit meiner Frau.

BV: Herr Nehrwein, wir freuen uns, dass Sie dem BV auch weiterhin aktiv verbunden bleiben und bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand und Ihr großes Engagement für die Bürger im Stadtteil.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie alles Gute. Bleiben Sie vor allem gesund und weiterhin so aktiv wie wir Sie kennen.

Herr Nehrwein, wir bedanken uns für das Gespräch.



Gesehen in der Reischstraße

■ Viele andere Baumscheiben in der Oberau werden von den Anwohnern/-innen liebevoll gepflegt, mit Blumen bestückt und von Unkraut gesäubert. Aber in der Reischstraße, die eigentlich keine sehr schöne Straße in der Oberau ist, befindet diese kleine Idylle umrahmt von einem von einem Zaun. Trotz mehrmaliger Zerstörung und Beschmutzung durch Hunde haben die Anwohner/-innen dieses Kleinod immer wieder hergestellt. Hoffentlich bleibt es noch lange so schön erhalten.

Text, Foto: Werner Jäckisch, BV

Desiree Herold

Elektroinstallateur Meisterin



Elektro HEROLD

Flurstraße 12 • 79114 Freiburg

Tel./ Fax 0761 / 84947

Mobil 0172.7626775 • desireeherold@web.de

Unsere Leistungen

Neu- und Altbauinstallationen
Sprechanlagen • Kleinreparaturen
Kundendienst • Baustromanlagen



Miele

Gebr. Schlosser

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!

ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Kompetent in Haus- und Grundbesitz

WINFRIED WERNE

Mitglied im ivd



79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25

■ HAUSVERWALTUNGEN

■ IMMOBILIEN

■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

SPD-Reihe „Wiehremer Gespräche“:

Bürgerinitiative auf Europäischer Ebene – Papiertiger oder Machtinstrument für eine europäische Öffentlichkeit?

■ Unter dem genannten Titel diskutierten die SPD-Europaabgeordnete Evelyne Gebhardt und die Freiburger Politikwissenschaftlerin Prof. Ingeborg Villinger auf Einladung des SPD Ortsvereins Wiehre-Vauban mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern am 9. Juni im Wiehremer Gasthaus „Kaiser“. In ihrer Einführung fragten die Gastgeber Nikola Dzembitzki und Kai-Achim Klare provokant, ob die neue Möglichkeit der EU-

Bürger, die Europäische Kommission zu einem Gesetzgebungsverfahren zu veranlassen, eine neue Partizipationschance für den neuerdings so oft zitierten „Wutbürger“ darstellen könnte? Prof. Villinger nahm in ihrer Anmoderation diesen Hinweis auf und konfrontierte die SPD-Europa-Abgeordnete mit einem der Hauptgründe für den verbreiteten Bürgerfrust hinsichtlich der europäischen Politik: Es mangle, so Villinger, erstens an einer europäischen Öffentlichkeit und zweitens an einer breiten Teilhabe an den häufig hinter geschlossenen Türen formulierten Entscheidungen in Brüssel. Insofern konzentriere sich das Interesse der Menschen auf die Kommunal-, Landes- und die Bundespolitik. Im Grundsatz stimmte Gebhardt dieser Analyse zu, merkte aber auch an, dass es nicht gut für Europa sei, wenn sich auf nationaler Ebene Politikerinnen und Politiker Erfolge auf europäischer Ebene an die eigene Brust hefteten, im Gegenzug aber alle unpopulären Themen auf die EU abschoben. Die Bürgerinitiative bilde hier, so Gebhardt, neben dem Parlament eine wei-

tere Form der Teilhabe, die es den Menschen erleichtere über konkrete Themen europaweit zu diskutieren. Dem pflichtete die anwesende SPD-Landtagsabgeordnete Gabi Rolland bei und unterstrich dabei, dass auch die nationalen Politiker in der Pflicht seien, sich stärker europapolitischen Themen zu widmen. Den Einwand, die hohen Hürden und Vorgaben für eine Initiative könnten hemmend wenn nicht gar verhindernd wirken, ließ Gebhardt nicht gelten. Beispielsweise sei die Vorgabe, dass Menschen aus mindestens sieben Nationen teilnehmen müssten, gerade darauf ausgelegt, die geforderte europäische Öffentlichkeit zu stärken und für grenzübergreifende Kommunikation zu sorgen. Auch die aus dem Publikum gemachte Anmerkung, die unklaren Kompetenzen der EU und die sich daraus ergebende Frage, wann eine Initiative überhaupt zulässig ist, kommentierte Gebhardt positiv: Gerade hier könne es zu einer engeren Kooperation zwischen Bürgern, Verbänden und Parteien kommen, um eine solche Initiative zu starten. Und wenn einmal die eigentliche

Kompetenz, wie etwa bei der Kernenergie, nationalstaatlich organisiert sei, müsse man sich Schlupflöcher suchen. So könne sich die EU etwa in der Frage der Reaktorsicherheit sehr wohl in nationale Belange einschalten. Die Einbringung einer europäischen Bürgerinitiative wird ab dem 1. April 2012 möglich sein. Die nächsten „Wiehremer Gespräche“ finden im Herbst statt.

Tonio Oeftering,
Kai-Achim Klare

✂

Ristorante  Pizzeria

LA CORONA

Wir laden SIE ein:
1 Glas Prosecco mit Bruschette
am 27. Juli 2011
ITALIENISCHER ABEND
mit dem Duo Lino & Cornelio

Terrasse • Festsaal bis 100 Pers.
Wir sind tägl. ab 11.00 Uhr für Sie da.
▶▶ SC-Spiele LIVE! ◀◀

Littenweiler Str. 20 • ☎ 0761-63933
79117 Freiburg-Littenweiler



Kühler Krug

Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach · Mi Ruhetag

**...im Juli
genießen Sie leichte Gerichte
für die heißen Sommertage**

Überdachte Freiterrasse
Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de



Schwarzwaldstraße mit Umweg - Wer auf der Schwarzwaldstraße stadtauswärts unterwegs ist, der muss seit Dienstag, 14. Juni, an nach der Stadthalle einen kleinen Umweg in Kauf nehmen: Die Bauarbeiten in der Schwarzwaldstraße bringen es mit sich, dass PKW an der Gabelung von Hansjakob- und Schwarzwald-

FT- Hallenbad in neuem Glanz.

■ Am 09.06.2011 war es endlich soweit. Das sanierte Hallenbad der Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V. wurde offiziell eröffnet und stand dem Publikum für Führungen und Besichtigungen offen.

Zwar ist der Sprung ins erfrischende Nass erst seit dem 20. Juni 2011 möglich, aber wenn alles glatt läuft und das Gesundheitsamt – nach der Badewasserjustierung - grünes Licht gibt und das Wasser somit auch die amtlich bestätigte Qualität hat, dann kann der unbegrenzte Schwimmspaß erfolgen.

Bei der Eröffnung am 9. Juni 2011 war die Nutzung jedoch erst mal sekundär. Die zahlreich erschienen geladenen Gäste und auch die vielen Besucher, die am Eröffnungstag die Chance zur Besichtigung nutzten, waren voll des Lobes für die gelungene Sanierung des Hallenbades. „Ein freundliches, helles, sportliches und schickes Bad“ so Architekt und Vorstandsmitglied Richard Kramer. Diese Einschätzung teilten auch die geladenen Gäste bei der offiziellen Eröffnung um 11.00 Uhr – unter Ihnen der BSB Präsident Gundolf Fleischer und der Erste Bürgermeister der Stadt Freiburg Otto Neideck. Jedoch nicht nur in puncto Optik



hat das neu sanierte Hallenbad im Freiburger Osten dazu gewonnen, auch energetisch und technisch ist das Bad nun auf dem neusten Stand. Von der Planung bis zur Umsetzung der Sanierungsmaßnahme dauerte es jedoch länger als dem Vorstand und der Geschäftsführung lieb war. Denn es galt zuerst die Finanzierung des 4 Millionen Projektes auf den Weg zu bringen und Zuschusszusagen für das öffentliche Bad in privater Trägerschaft zu bekommen. Die langwierigen Bemühungen um Zuschüsse – so Vorstandsvorsitzender Patrick T. Evers – nahmen erst Formen an, als BSB

Präsident Gundolf Fleischer dem größten südbadischen Sportverein die erste Zusage machte. Er sagte eine Finanzspritze von nahezu 700.000 Euro zu, da die FT 1844 Freiburg der „bedeutendste Verein im Badischen Sportbund sei und das Bad eine wichtige kommunale Aufgabe übernehme“, so Gundolf Fleischer. Mit einer Sonderfinanzierung von 50% der Baukosten zog die Stadt Freiburg nach und förderte das einzige Hallenbad im Freiburger Osten „über das normale Maß hinaus“ so Finanz- und Sportbürgermeister Otto Neideck. Trotz der unvorhergesehenen Ausgabe wegen des

Austausches von Deckenteilen im Springerbeckenbereich, blieben die Gesamtkosten im vorgegebenen Rahmen. Lediglich die in der Kalkulation nicht eingeplante Schaffung eines neuen und behindertengerechten Eingangs erhöhten die Gesamtausgaben um 200 000,- Euro, so der für Finanzen zuständige Geschäftsführer Walter Hasper. Diese zusätzliche Investition wurde in Kauf genommen und hat sich - nach Meinung der vielen Besucher die es kaum erwarten können in das kühle Nass zu springen - augenscheinlich gelohnt.

Nähere Infos zum FT-Hallenbad unter www.ft1844-freiburg.de

Baumodernisierung

Alte Schale – neuer Kern

- Betonung baulicher Vergangenheit bei
- zeitgemäßem Wohnen
- mit stilsicherer Sanierung und
- moderner umweltgerechter Technik.
- Neues Wohngefühl.

Jetzt kostenlosen Ratgeber anfordern



Hopp+Hofmann
Tel. 0761/45997-0

www.modernisieren-in-freiburg.de



straße nicht in die Schwarzwaldstraße einfahren können. Stattdessen erreicht man die Schwarzwaldstraße über den Umweg Hansjakobstraße – Heinrich-Heine-Straße.

Diese Umleitung bleibt bis zum 5. August bestehen.

Text: VAG

Was heißt hier SUCHT? - Oder: Zwei Bierchen gehen doch... / Teil II

■ **Spricht man von Sucht, dann herrscht meist das gängige Bild des verwahrlosten Drogenabhängigen oder des wohnungslosen, sozial gestrandeten Dauer-Betrunkenen vor.** In den meisten Fällen aber entsteht eine Abhängigkeit bzw. eine Suchterkrankung im Stillen und bleibt von Außenstehenden anfangs unbemerkt.

Sucht hat viele Gesichter. Und hinter jeder Sucht steckt eine eigene Geschichte.

Nicht jeder Mensch, der Alkohol oder Zigaretten konsumiert, wird süchtig. Eine Suchterkrankung entsteht nicht von heute auf morgen und hinter jedem süchtigen Verhalten steht eine innere Not. Die Ursachen dafür sind so vielfältig wie das Leben und die Menschen selbst. Menschen, die nicht gelernt haben, mit Problemen umzugehen, die wenig Möglichkeiten haben, innere Konflikte zu bewältigen und wenig Selbstvertrauen haben, suchen eine Strategie, ihr Leben zu bewältigen und ihre innere Not zu lindern. Haben sie einmal die Erfahrung gemacht, dass ihnen z.B. Alkohol, Medikamente, Drogen oder das Glücksspiel dabei helfen, dann werden sie vielleicht immer wieder auf diese Strategie zurückgreifen. Der Konsum kann dann als eine Art „Selbstmedikation“ ver-

standen werden, die vorerst Erleichterung schafft und einen sicheren Schutz vor bedrohlichen Gefühlen bietet. Durch dieses „immer wieder“ und „immer öfter“ kann allmählich eine Gewöhnung entstehen. Das Genussmittel kann zum Suchtmittel werden: ein Leben ohne Substanz erscheint dann unmöglich, eine Abhängigkeit entsteht, der Mensch wird krank. Das bedeutet: Selbst wenn man „will“, kann man nicht einfach aufhören. Kontrolle ist nicht mehr möglich und ein Verzicht kann sogar zu so genannten Entzugserscheinungen führen. Vom Genießen ist man nun weit entfernt. Ist erst einmal eine Abhängigkeit eingetreten, dann ist das Ziel nicht mehr, sich zu entspannen oder sich zu berauschen, sondern nur noch die körperlichen oder seelischen Entzugserscheinungen zu verhindern. Diese Dynamik entwickelt sich meist sehr langsam und die Übergänge sind fließend.

Gemäß Weltgesundheitsorganisation (WHO) besteht ein Abhängigkeitssyndrom, wenn mindestens drei der folgenden Kriterien innerhalb der letzten zwölf Monate zutreffen:

- Starkes Verlangen oder Zwang, Alkohol zu konsumieren
- Toleranzentwicklung: Man „verträgt“ mehr als andere und

benötigt immer höhere Dosen der Substanz um die gewünschte Wirkung zu erreichen

- Entzugssyndrom: z.B. Zittern, Schweißausbrüche, Bewusstseinsstörungen oder Wahnvorstellungen (Delir) ohne Alkoholkonsum
- Kontrollverlust: Beginn, Beendigung oder Menge des Konsums können nicht kontrolliert werden
- Einengung auf den Substanzgebrauch: Aktivitäten und soziale Beziehungen werden zugunsten des Konsums vernachlässigt. Ein hoher Zeitaufwand wird betrieben, um das Suchtmittel zu bekommen, zu konsumieren und sich davon zu erholen
- Anhaltender Konsum trotz des Wissens um negative soziale, psychische u. physische Folgen

Übrigens:

Eine Faustregel für risikoarmen Alkoholkonsum bei gesunden Erwachsenen lautet:

- Männer: nicht mehr als 2 Standardgläser Alkohol pro Tag
- Frauen: nicht mehr als 1 Standardglas Alkohol pro Tag

Zudem gilt: An mindestens zwei Tagen pro Woche sollte ganz auf Alkoholkonsum verzichtet werden. Werden diese Grenzwerte über einen langen Zeitraum regelmäßig überschritten, ist dies gesundheitsschädlich.

Als Standardglas gelten z.B.:
 0,2 l Wein (enthält 16 g Reinalkohol)
 0,3 l Bier (13 g Reinalkohol)
 0,02 l Wodka/Korn (7 g Reinalkohol).



Suchtberatung Freiburg
 Oberau 23, 79102 Freiburg
 Tel. 20 76 20
suchtberatung-freiburg@agj-freiburg.de
www.suchtberatung-freiburg.de

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr: 09:00 - 12:00 Uhr
 Mo, Mi, Fr: 14:00 - 16:00 Uhr
 Di + Do: 14:00 - 18:00 Uhr

Offene Sprechzeiten:
 Mo - Fr: 14:00 - 16:00 Uhr

Lisa Wagner
 Dipl.-Sozialarbeiterin und Suchttherapeutin in der Suchtberatung Freiburg

Unter „Umständen“ süchtig und was dann...

Mini MAKs stellt sich vor:

MAKS engagiert sich als Beratungsstelle des agj – Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V. für Kinder u. Jugendliche suchtmittelabhängiger Eltern.

■ **Suchtmittelabhängige Schwangere sowie betroffene Eltern mit kleinen Kindern befinden sich in einer kritischen Lebenslage.** Neben der Sorge um die Gesundheit von Mutter u. Kind sind meist weitere belastende Lebensumstände vorhanden. Mit unseren Angeboten möchten wir unterstützend zur Seite stehen. Es ist ein Angebot für suchtbelastete Familien mit Kindern von 0-3 J. sowie für schwangere suchtmittelabhängige Frauen

Einzelberatung:

- für Schwangere und Eltern
- für Angehörige
- für Multiplikatoren/Innen

Mutter-Kind-Spielgruppen:

- Kontakte und Gespräche mit anderen jungen Müttern
- erste Spielgefährten für das Kind
- Anregungen und Anstöße für die momentane Lebenssituation

Elterngruppe:

- Austausch mit anderen betroffenen Eltern
- kreative Angebote

Wir sind auch für Eltern mit psychischer Erkrankung und deren Kinder da. Unsere Angebote sind kostenfrei! Während der Einzelgespräche besteht die Möglichkeit der Kinderbetreuung. Sie erreichen uns unter Tel. 33216 oder unter maks@agj-freiburg.de Unsere Einrichtung befindet sich in der Kartäuserstr. 77, 79104 Freiburg. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website unter www.maks-freiburg.de.

LOGO
 WERBEGRAFIK
 I. MÜLLER-MUTTER

LOGOS-GESCHÄFTSPAPIERE-ANZEIGEN-VISITENKARTEN-FLYER-PLAKATE-BROSCHÜREN-NEWSLETTER EINLADUNGEN-FIRMENZEITUNGEN PREISLISTEN-JAHRESBERICHTE FESTSCHRIFT-VEREINSZEITUNGEN SCHULUNGSUNTERLAGEN-WERBEMITTEL-WERBEBERATUNG-DTP LAYOUT BIS DRUCK...

☎ 07 61.70 16 36
 mail@logo-werbegrafik.de

Fortbildung mal ganz anders Freiwillig Engagierte besichtigen das Ebnetter Schloß und lernen dazu



■ Im Fortbildungsprogramm engagiert und kompetent, dass das Selbsthilfebüro und die Freiwilligen-Agentur für freiwillig Engagierte regelmäßig mit weiteren Partnern zusammenstellt und herausgibt, gab es im 1. Halbjahr 2011 ein besonderes „Bonbon“.

Neben Kursen wie Einführung in die Pressearbeit, Moderations-

techniken und Fundraising war eine Einladung ins Schloß Ebnet ausgeschrieben.

Der Schlossherr Herr von Gayling hat am 3. Juni nachmittags seine Türen für etwa 40 freiwillig Engagierte geöffnet. Treffpunkt war der gepflegte Hof des Anwesens, dort wurden die Teilnehmer willkommen geheißen und sie durften einen ersten Blick auf die Vorderfront des kleinen Schlosses, werfen. Ursprünglich sei das der Hintereingang für die Dienstboten gewesen, der Haupteingang befinde sich an der Rückseite zum Garten hin, so Herr von Gayling.

Aber bis die TeilnehmerInnen den Garten besichtigen konnten, wurden Sie zunächst durch das Erdgeschoß des Gebäudes geführt. Gut gelaunt, und mit vielen Anekdoten gespickt, führte Herr von Gayling das Stiegenhaus mit seinem besonderen Deckenge-

mälde und das Kaminzimmer vor, in dem es für alle eine Sitzgelegenheit gab. Dort erzählte er von der langen Geschichte des Schlosses, erstmals wurde auf dem Ebnetter Grundstück ein Gebäude 1696 von den Freiherrn von Sickingen gebaut.

Das Schloss in seiner heutigen Form wurde 1748 vom Basler Architekten Johann Jacob Fechter entworfen, weil die Ansprüche der Bauherren sich verändert hatten. Bedeutende Barockkünstler aus der Region übernahmen die Ausgestaltung des Gebäudes.

Vom tragischen Ende der Nachfahren des Geschlechts der Sickinginger erfuhr das interessierte Publikum in diesem Zusammenhang ebenfalls.

Es gab viele Fragen in diesem Zusammenhang, die Herr von Gayling geduldig und ausführlich beantwortet hat. Am Ende

stand dann noch die Einladung zu einem Getränk im schönen Schlosspark, in dem noch die menschengroßen Sandsteinplastiken, die die Jahreszeiten symbolisieren, von Johann Christian Wentzingen besichtigt werden konnten.

Es hätte noch viel zu erzählen gegeben an diesem Freitagnachmittag. Aber das ist ja mit vielen Fortbildungen so, dass sie eine Tür aufmachen für weitere neugierige Fragen. Auch zukünftig soll es im Fortbildungsprogramm „engagiert & kompetent“ diese etwas anderen Kurse angeboten werden.

...s‘Sprüche

Es wurde schon alles gesagt, aber noch nicht von jedem.

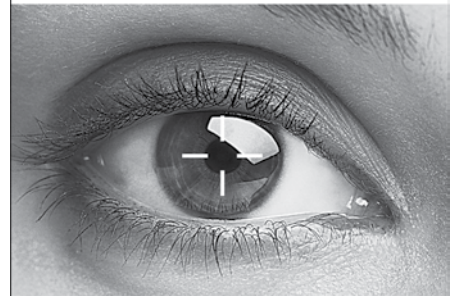
Karl Valentin



denn hier betritt die Stadt Freiburg wieder einmal Neuland: Die Kreuzung zwischen Dreisamferweg und Sandfangweg, wo es immer wieder zu brenzligen Situationen und auch schon zu etlichen Unfällen kam, wird derzeit auf beispiellose Weise umgebaut: Solarbetriebene LED-Leuchten signalisieren dem Kfz-Verkehr künftig die Besonderheit der hier geltenden Vorfahrtsregel zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs – dies allerdings nur bei Dunkelheit. Tagsüber wird der kritische Kreuzungsbereich durch einen um 10 cm angehobenen Pflasterbelag kenntlich gemacht. Mitte Juni waren die Arbeiten noch voll im Gange – bis zum Erscheinen dieses Heftes dürfte Freiburgs neueste Pioniertat aber bereits vollendet sein.

Text und Foto: Helmut Thoma, BV

Sind Ihre Augen ganz entspannt?



Wenn nicht - besuchen Sie uns. Als Relaxed Vision® Center bieten wir Ihnen:

- Höchste Beratungskompetenz
- Optimale Analyse Ihres Sehens und Augenglasbestimmung
- Beste Brillenglasqualität
- Entspanntes und perfektes Sehen

Überzeugen Sie sich selbst



**Relaxed Vision®
Center**

Brillen-Studio Ocklenburg e.K.
Oberlinden 5
79098 Freiburg
Tel. 0761 34 950

■ **Alle Freiburger Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 17 J. können den Pass erwerben. Kinder u. Jugendliche aus den Umlandgemeinden sowie Kinder / Jugendliche, die ihre Ferien bei Verwandten in Freiburg verbringen, können zu einem erhöhten Preis auch einen Ferienpass erwerben.**

Mit dem Ferienpass könnt Ihr: Am Eröffnungsfest, an allen offenen Veranstaltungen u. an allen Veranstaltungen, die direkt über die jeweiligen Veranstalter/innen anzumelden sind, unbegrenzt, an anmeldepflichtigen Veranstaltungen mit Veranstaltungsnummer nur begrenzt teilnehmen. Die städt. Schwimmbäder ab 1. Aug. – 9. Sept. 2011 besuchen. Der Eintritt kostet nur 0,70 € pro Besuch.

Der Ferienpass kostet: für das erste Kind

11,50 € / 17,50 € (Umland) für jedes weitere Kind einer Familie 9,50 € / 14,50 € (Umland)

Zum Passkauf bitte mitbringen: Passbild, Kinder-, Schüler- u. Personalausweis, Bargeld (Bitte passend mitbringen!)

Sozialhilfeempfänger/innen und Empfänger/innen von Grundsicherung können den Kaufpreis für den Ferienpass ihres Kindes nicht mehr vom Amt für Soziales und Senioren ersetzt bekommen, da sich die gesetzlichen Bestimmungen geändert haben. Auch Empfänger/innen des Arbeitslosengeldes II erhalten keine Erstattung des Kaufpreises, da diese Leistung mit der Regel-

Freiburger Ferienpass 2011 gültig in der Zeit vom 1. Aug. – 9. Sept. 2011

leistung des Arbeitslosengeldes II abgegolten ist.

Bürger/innen aus Freiburg, die eine gültige Freiburger FamilienCard besitzen, erhalten beim Kauf des Ferienpasses für ihre Kinder jeweils eine Ermäßigung von 2,50 € auf den Preis des Passes. Hierfür muss beim Kauf des Ferienpasses die gültige Freiburger FamilienCard und der Kinder-, Personal- oder Schülerschein des Kindes in der jeweiligen Verkaufsstelle vorgelegt werden (die Kinder müssen in der Freiburger FamilienCard eingetragen sein)

Verkauf des Ferienpasses ab Montag, 11. Juli 2011.

Verkaufsstellen:

Bürgerberatung Rathausplatz 2-4 79098 FR

Haus der Begegnung

Habichtweg 48 79110 FR

Jugend-/Kinderhaus St. Georgen

Bozener Str. 18 79111 FR

JuKS Vauban - im Haus 037

Alfred-Döblin-Platz 1 79100 FR

Kinder- und Jugendtreff Flash

Breisacher Str. 76 79110 FR

Kinder-/Jugendzentrum Weing.

Bugginger Str. 42 79114 FR

KjK - Kinder u. Jugend im

K.I.O.S.K. Maria-von-Rudloff-

Platz 2 79111 FR

Stadtteilbüro Haslach

Melanchthonweg 9b 79115 FR

Stadtteilbüro Weingarten

Krozingener Str. 11 79114 FR

Ortsverwaltung Kappel

Großtalstr. 45 79117 FR

Ortsverwaltung Opfingen

Dürleberg 2 79112 FR

Ortsverwaltung Waltershofen

Schulhalde 12 79112 FR

Ferienpass-Nachzügler/innen-

Verkauf im Ferienpassbüro ab dem 2. August:

Jacob-Burchardt-Str. 1 (Rückgebäude) 79098 FR

Die telefonische Anmeldung unter Tel.-Nr. 201-3872 und 201-3873 und die Internetanmeldung auf der Homepage www.freiburger-ferienpass.de zu den anmeldepflichtigen Veranstaltungen mit Veranstaltungsnummer beginnt am Mittwoch, 20. Juli 2011 ab 10:00 Uhr.

Einige Veranstaltungen ohne Veranstaltungsnummer müssen direkt telefonisch bei den Veranstalter/innen angemeldet werden, ein entsprechender Hinweis ist bei dem jeweiligen Angebot vermerkt.

Weitere Informationen:

Stadt Freiburg i. Br., Amt für Kinder, Jugend und Familie
Abteilung Jugendanliegen und Jugendsozialarbeit

Sachgebiet Jugendförderung,
Freiburger Ferienpass

Jacob-Burckhardt-Str. 1, 79098 Freiburg

Tel. 201-3872 und 201-3873

le bambou

kindertanz

bewegte spiele

zeitgenössischer tanz

tanztheater

performancegruppe

yoga & co

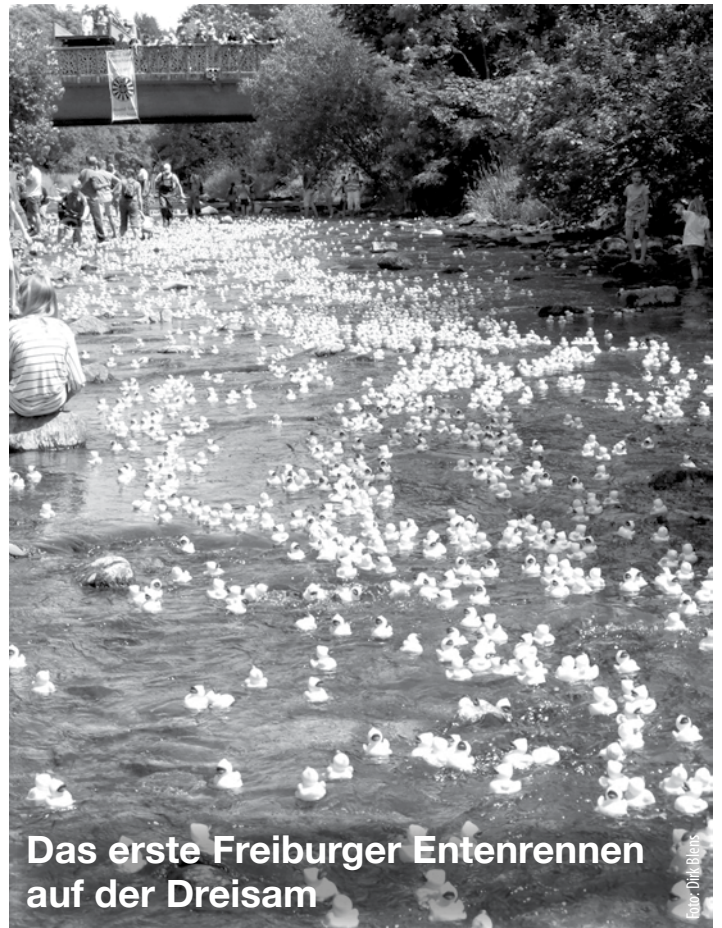
sanfte fitness

workshops

fortbildungen

dreikönigstr. 19 · 79102 freiburg
eingang reichsgrafenstraße
tel. 88850044 · lebambou@web.de

info@freiburger-ferienpass.de
www.freiburger-ferienpass.de



Das erste Freiburger Entenrennen auf der Dreisam

fand am 31. Mai 2011 statt. Tausende Schaulustige begleiteten dabei die 7.000 Enten vom Start auf der Brücke der Fabrikstraße bis ins Ziel am Cafe Extrablatt. Die erste Ente schaffte die – auf Grund des niedrigen Wasserstandes – steinige Angelegenheit in einer Rekordzeit von ca. 1,5 Std. Insgesamt konnten die ersten 192 Enten prämiert werden. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom Round Table Freiburg, einem Service-Club, der weltweit aktiv ist und der am Ende der äußerst gelungenen Veranstaltung einen Benefiz-Scheck zugunsten der Klinik-Clowns an der Unikinderklinik in Höhe von 12.500,- € übergeben konnten.

Text: Jan Christoph Theobald

RAPPENECKERHÜTTE
Ruhe und Erholung pur

www.Rappeneck.de

01 63-436 65 04

Öffnungszeiten:
Tägl. 11.00 - 19.00 Uhr
Montag Ruhetag
abendliche Veranstaltungen nach Vereinbarung

Die Kraft der Sonne nutzen

■ Wird die Energie der Sonne genutzt, um Wasser zu erhitzen – für Heizung oder Warmwasserversorgung, spricht man von Solarthermie. badenova sagt, was diese Technik bringt und wie sie funktioniert.

Fallen Sonnenstrahlen auf dunkle Flächen, heizt sich das Material auf. Nach diesem Prinzip arbeitet auch die Solarthermie: Ein Sonnenkollektor absorbiert die Sonnenstrahlen und heizt damit eine Trägerflüssigkeit auf. Die Wärme wird dann über ein Röhrensystem an einen Speicher weitergeleitet, der das Brauchwasser erwärmt. Dieses kann zur Heizung oder für den direkten Warmwasserbedarf genutzt werden. Mit Solarthermieanlagen lassen sich auch Kälte und Prozesswärme erzeugen.

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Flach- und Röhrenkollektoren. Flachkollektoren sind preiswerter, aber weniger ertragreich als Röhrenkollektoren, die auch bei niedrigen Temperaturen und bewölkttem Himmel mehr leisten. Optimal für die Montage ist eine Dachfläche, die nach Süden ausgerichtet und bis zu 35 Grad geneigt ist. Eine Anlage mit 4 – 6qm Kollektorfläche, je nachdem ob Flach- oder Röhrenkollektoren

eingesetzt werden, kann bis zu 65 % des Warmwasserbedarfs eines Vier-Personen-Haushaltes decken. Soll die Solaranlage auch die Heizung unterstützen, muss man 10 – 18qm Kollektorfläche einplanen. Ganz ersetzen kann die Solarthermie die Heizung jedoch nicht. Optimal ist eine Kombi-Anlage. An sonnigen Wintertagen, im Frühjahr und Herbst kann der Verbrauch von Heizenergie um 20% – 29% gesenkt werden.

Informationen zu Technik, Förderung und Beratung erhält man bei der Handwerkskammer, den Energieagenturen sowie dem regionalen Energieversorger. Mehr Infos über die Einsatzmöglichkeiten und Förderung gibt es vor Ort in allen badenova-Servicecentren.

Umbau/Ausbau

Passen Sie ihr Haus an Ihre Träume an

- Umbauen statt Umziehen
- neues, gutes Wohngefühl
- Barrierefreies und altersgerechtes Wohnen
- Wertsteigerung Ihrer Immobilie
- staatliche Förderung

Jetzt kostenlosen Ratgeber anfordern



Hopp+Hofmann
Tel. 0761/45997-0

www.modernisieren-in-freiburg.de

TUI Städte Sommer Special

Berlin

Preise für 2 Pers. im DZ mit Frühstück inklusive Bahnfahrt 1. Klasse z.B. am 01.07. - 04.07.11

- Hotel Berlin Charlottenburg 3* ges. €334,-
- Hotel City Gallery Berlin 3* ges. €358,-
- Hotel Art'otel Berlin Kudamm 3* ges. €386,-



FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

79102 Freiburg, Günterstalstr. 45, Tel. (0761) 78811
freiburg2@first-reisebuero.de, www.first-reisebuero.de/freiburg2

Unser Service für Sie

CASA
CREATIVE ARBEITEN SILVO ANSCHEL

Malerfachbetrieb

● Wand ● Decke ● Boden ● Fassade

Telefon: 0761 / 38 86 91 7 - www.casa-mf.de

- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Creative Flächengestaltung
- Altbausanierung
- Fassadenarbeiten
- Schimmelbeseitigung
- Allergikergerechte Anstrichsysteme
- Bodenbeläge und Bodenbeschichtung
- Gestaltung mit flexiblem Sandstein

Ihr ImmobilienDienstleister für kleine Idyllen und große Projekte in und um Freiburg



Ihr ImmobilienDienstleister



regio immobilien GmbH • Dreikönigstr. 53 • 79102 Freiburg
Tel 0761 / 21 17 58 17 • info@frimmo.de • www.frimmo.de



Jeden 3. Mittwoch im Monat!

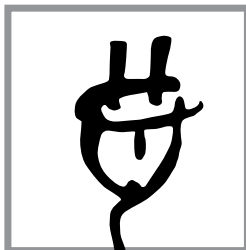
FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein
Oberwiehre-Waldsee e.V.

20. Juli / 20.00 Uhr
im

Schützen (Garten), Schützenallee

Kontakt:
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

ELEKTRO



Max Löffler

Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 0761.67115 • Fax 0761.65784
www.elektroloeffler-sandfort.de

PTSV Jahn Freiburg: Neuer Vorstand gewählt

■ Anlässlich der Delegiertenversammlung des PTSV Jahn Freiburg am 9. Mai waren auch Wahlen zum Vorstand erforderlich. Der 1. Vorsitzende Matthias Heitzmann stellte sich wieder zur Wahl und wurde für weitere 2 Jahre im Amt bestätigt. Neu gewählt wurden Michael Kunitzky (2. Vorsitzender), Marcus Kleint (3. Vorsitzender), Stephan Radeke (Schatzmeister), Patrick Held (Sponsoring), Herbert Pohlmann (Vereinszeitung) und Emanuel Lepper (Vereinsjugendwart). Weiterhin im Vorstand sind Manfred Jäger (Sportartenentwicklung) und Wolfgang Thomas (Ältestenrat).



Der neue PTSV Jahn-Vorstand v.r.n.l.: Matthias Heitzmann, Emanuel Lepper, Marcus Kleint, Herbert Pohlmann, Patrick Held, Michael Kunitzky, Manfred Jäger, Wolfgang Thomas und Stephan Radeke.

Freiburger Laufnacht – 9. Juli

■ Für die Anmeldung zur Freiburger LaufNacht, die am Samstag, 9. Juli ab 18 Uhr in der Freiburger Innenstadt am Rotteckring stattfinden wird, weist der PTSV Jahn Freiburg als Veranstalter auf Folgendes hin: • Bei einer Anmeldung bis Sonntag, 19. Juni, 24 h erhalten alle erwachsenen Teilnehmer ein neues, hochwertiges PUMA LaufNacht-T-Shirt
• Alle übrigen Teilnehmer, Kinder, Schüler/Jugendliche, sowie Schulstaffeln, Hobby- u. Firmen-Teams erhalten bei Anmeldung bis zu diesem Termin das bisher ebenfalls sehr beliebte Freiburger LaufNacht-T-Shirt. Die T-Shirts gibt es für die Läufer/innen (neu zu diesem verlängerten Termin) zusätzlich zu den traditionellen Badegutscheinen (Aquaduro bzw. VitaClassica) und den vielfältigen Preisen, Urkunden u. Pokalen, deren Wert insgesamt die Startgebühren (für Schüler u. Jugendliche € 8, für Erwachsene € 16) deutlich übersteigt. Kinder können weiterhin sogar kostenlos starten. In diesem Jahr beinhaltet das Startgeld außerdem einen kostenfreien Einmal-Chip für die elektronische Zeitnahme, für den auch keine Leihgebühr mehr entrichtet werden muss. Anmeldung unter: www.freiburger-laufnacht.de/oder:sport@ptsv-jahn-freiburg.de

Hüttenfest der Waldseematrosen

■ Wie immer am letzten Sonntag vor den großen Ferien veranstaltet die Zunft der Waldseematrosen am Sonntag, 24. Juli ab 11 Uhr ihr traditionelles Hüttenfest auf dem Lorenzenhäusle im Griesdobel/Buchenbach. Unser Hüttenwart hat alles vorbereitet und genügend gute und günstige Speisen und Getränke eingekauft. Durch unser großes Festzelt sind wir in der Lage das Fest bei jeder Witterung durchzuführen. Da wir keine Parkmöglichkeiten bieten können, bitten wir auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen oder das Lorenzenhäusle anzuwandern.

Circus Harlekin - mit neuer Show

■ „Rue d'Harlekin“ auf dem Freiburger Münsterplatz. Es ist Sommer und auf der „Rue d'Harlekin“ wird es turbulent. Mit viel Charme und Lebenslust präsentiert das junge Ensemble des Circus Harlekin sein neues Programm, pfiffige Geschichten und Bilder aus dem prallen Leben, fröhlich, bunt, mal schräg, mal poetisch. Für den richtigen Sound sorgt die Harlekin Circus Band. Vorstellungen sind: DO, 7.7. u. FR 8.7.: 20.00 Uhr; SA 9.7. 16.00 + 20.00 Uhr; SO 10.7.17.00 Uhr; MI 13.7. 20.00 Uhr. Eintritt frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.

Spielgruppe der Pädagogischen Hochschule - noch Plätze frei!

■ Im grünen Littenweiler, auf dem Campus der Pädagogischen Hochschule: Nachmittagsbetreuung für Kinder im Alter von 1 bis 8 Jahren. Betreuungszeiten (April – Juli, Oktober – Februar): Montag bis Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr; mind. 4 Std. (ein Nachmittag) bis max. 3 Nachmittage pro Woche. Informationen unter www.ph-freiburg.de/ph-campinis - Weitere Informationen und Anmeldung: Tel. 682-417 oder gleichstellungsbuero@ph-freiburg.de

Hilfe für Berufsstarter

Experten geben wertvolle Tipps

■ Für alle Schulabgänger, die im August oder September eine Ausbildung oder Lehre beginnen, bietet die DAK ab sofort einen besonderen Service: den Azubi-Info-Schalter. Die Experten der Krankenkasse geben Jungen und Mädchen vom 04.07.–08.07.2011 von 9.00–16.00 Uhr oder Termin nach Vereinbarung wertvolle Tipps für den Berufsstart. „Die ersten Schritte in den neuen Job sind eine besondere Herausforderung für die jungen Leute“, erklärt DAK-Chef Sigmar Burgert. „Wir helfen beim lästigen Papierkram und erklären, worauf geachtet werden muss.“ Neben dem Prüfungs- u. Bewerbungsstress müssen die künftigen Berufsstarter auch einige bürokratische Hürden meistern: Woher bekomme ich meine Lohnsteuerkarte? Welche Krankenversicherung ist sinnvoll? Erhalte ich Berufsbildungsbeihilfe? Damit der Beginn des neuen Lebensabschnittes etwas leichter fällt, stehen den Schülern die Azubi-Berater im DAK-Servicezentrum Freiburg, Basler Str. 61, 79100 Freiburg, Tel. 5900140, mit Rat und Tat zur Seite. Wer möchte, kann seine Fragen auch per Mail senden: service743000@dak.de

MIETER GESUCHT??? • KÄUFER GESUCHT???

Immobilien®
SCHEMMER
 Bertoldstr. 51, Freiburg | Lindenweg 1, Waldkirch
 Tel. 07 61 - 15 06 99-0 | Tel. 0 76 81 - 24 6 24
info@schemmer.de · www.schemmer.de

Autowäsche neu erfunden:

Wir streicheln Ihr Auto sauber!

Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial.

Wir wechseln auch Autoreifen!

BFT Tankstelle H. Blattmann

79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 07 61 / 6 73 74

Drei Hochleistungs-Staubsauger / 6 Min. für 50 Cent



SPINNWEBE

Das
Second-Hand-Center
der besonderen Art

- **Haushaltsauflösungen**
 - **Entrümpelungen**
schnell + kostengünstig
- Kostenfreie Abholung von
Kleidung, Hausrat, Büchern

☎ 07 61 / 4 76 40 94

www.die-spinnwebe.de



Immobilien / Suche

- **Wüstenrot sucht dringend Baugrundstücke, Wohnungen und Häuser für seine Kunden.**



Kostenfreie Marktwerteinschätzung u. Beratung. Rufen Sie bitte Herrn Dipl.-Volkswirt Wolfgang Grothusmann (zertifizierter Gutachter nach DIN Euronorm 45013) an unter ☎ 0761-5899800 oder senden Sie eine E-Mail: wg@wi-freiburg.de
Wüstenrot Immobilien GmbH / Homepage: www.wi-freiburg.de

Rat & Hilfe

- **www.momos-rat-haus.de**
Unterstützung durch Biographie-, Gesprächs- und Energiearbeit, Hilfe in Umbruchzeiten, auch: Lektorat und Textarbeit. ☎ 5 56 28 91

Musikhochschule

Schwarzwaldstraße

DI | 5. Juli | 20.00 Uhr
Stummfilm, „Das Kabinett des Dr. Caligari“, Orgelimprovisation

DO | 7. Juli | 20.00 Uhr
Robert Levin, Klavier, Orchester d. Hochschule, Beethoven

DI | 12. Juli | 19.00 Uhr
Ensemblekonzert - Institut Für Neue Musik Werke junger KomponistInnen

FR | 22. Juli | 20.00 Uhr
Die Großen von morgen. Freiburger Akademie z. Begabtenförderung (FAB)

pro familia

Humboldtstr. 2, Tel. 0761-29625-6, www.profamilia-freiburg.de (um Anmeldung wird gebeten)

MI | 6. Juli | 19.30 Uhr
Fristen, Finanzen u. rechtl. Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt

DI | 12. Juli | 19.30 Uhr
Neun Monate und viele Fragen, Ref. Gudrun Steiert

MI | 20. Juli | 19.30 Uhr
Elternzeit - Elterngeld... wenn sich Eltern Zeit für ihr Neugeborenes nehmen...

DI | 26. Juli 2011 um 19.30 Uhr
Heiraten? Und was sich dann für Sie verändert.
Ref.: Barbara Motz

K Auto Kallinich

Meine Werkstatt!

Spar Aktion

Wir prüfen für Sie
kostenlos:



TÜV-Abnahme täglich!
Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg ☎ 0761-31631

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Gaststätte Waldsee

MO | 21.00 Uhr

tageins: Cocktail Lounge mit wechselnden DJs - Eintritt frei

DI | 21.00 Uhr

Jazz ohne Stress, Livemusik bei freiem Eintritt

MI | 21.00 Uhr

Move To Groove, Abtanzen mit DJ Mensa, Eintritt frei

DI | 5. Juli | Tenor badness Quintett
DI | 12. Juli | The key projekt
DI | 19. Juli | Frederik Heisler u. Band
DI | 26. Juli | Inez

Haus 197

Jugend- u. Bürgerforum

Haus 197 e.V, Schwarzwaldstr. 197
Tel. / Fax 696797-www.haus197.de

MO bis DO | 15.00 - 18.00 Uhr
für alle Kinder / Jugendl. von 6-18 J.

MO | 18 - 21 Uhr

für Jugendliche ab 16 J.

MI | 10 - 12 Uhr Eltern-Kind-Treff

MI | 18 - 20 Uhr

Mädchengruppe von 10-15 J.

Michael-Schule

Kartäuserstraße 55

FR | 9. Juli | 15.00 Uhr

Schulzirkus „Michelangelo“, anschl. Band „Peaceful Sins“.

Psycholog. Beratungsstelle

Landsknechtstr. 4 / Tel. 704383

Gruppenangebote

DI | 17.00 - 19.00 Uhr

Ja zu sich selbst sagen

SPANISCHES RESTAURANT

la playa



la playa Tapas Bar
Schwarzwaldstraße 195
D-79117 Freiburg
Tel..++49(0)761..6966070
Fax..++49(0)761..6966102
www.laplaya.de
Am Strandbad Eingang
Montag Ruhetag

Freiburg
Salzstraße 1
Tel. 07 61/3 46 46

Eisenbahnstraße 68
Tel. 07 61/3 83 99 00

Gerberau 28 **NEU**
Tel. 07 61/3 40 23

- Schnittblumen
- Pflanzen
- Bonsai
- Hydrokultur
- Wintergartenbegrünung
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Dekorationen

KIRCHEN / SENIOREN

Emmi-Seeh-Heim

Begegnungsstätte Runzstraße 77,
Tel. 0761/32160

MO

09.30 Uhr Bewegungstraining
Englische Konversation

10.15 Uhr Bewegungstraining

11.00 Uhr Englisch Mittelstufe

14.00 Uhr Canasta-Spiel

15.00 Uhr Würfelgruppe
Sturzprävention

DI

09.00 Uhr Osteoporose-Gymnastik

09.30 Uhr Gedächtnistraining

10.15 Uhr Bauch-Beine-Po - 50-Plus

MI

09.30 Uhr Singkreis

10.00 Uhr Gedächtnistraining

10.45 Uhr Gymnastik für Aktive

14.30 Uhr Handarbeitskreis, 14-tägig

16.30 Uhr Qi-Gong

DO

10.00 Uhr Rhythmik

14.45 Uhr Kegeln i. Laubenhof 14-tägig

15.00 Uhr Französisch Mittelstufe

16.00 Uhr Franz. für Anfänger mit

Vork. / Sturzprävention

17.45 Uhr Osteoporose-Selbsthilfegruppe

FR 09.30 Uhr Politik- u. Lesekreis
Gymnastiktreff f. Frauen

SO bis DO:

13.30 – 17 Uhr Cafeteria geöffnet

DI und DO Mittagstisch **11.30 bis**

13.00 Uhr, bitte anmelden!

MO | 4. Juli

9.15 Uhr Frühstück bitte anmelden

11.00 Uhr Yoga

DI | 5. Juli | 15.00 Uhr

Liebesleid und Liebesfreud i. d. Musik, Dörte Segger

MI | 6. Juli | 15.00 Uhr

Kath. Gottesdienst

DO | 7. Juli | ab 14.30 Uhr

AWO- Kegelgruppe im Laubenhof

FR | 8. Juli | 14.30 Uhr

Sommerfest

DI | 12. Juli | 15.00 Uhr

Ev. Gottesdienst

DI | 19. Juli | 15.00 Uhr

Bingo

MI | 20. Juli | 15.00 Uhr

Eugen Roth: „Ein Mensch...“, Ewald Streeb

DO | 21. Juli | ab 14.30 Uhr

AWO- Kegelgruppe, Laubenhof

MO | 25. Juli | 9.15 Uhr

Frühstück bitte anmelden

DI | 26. Juli | 15.00 Uhr

Diavortrag: „Korsika“, Ref.: Rudi Eisenmann

DO | 28. Juli

Wandertreff. Näheres bitte erfragen

MO | 1. Aug. | 15.00 Uhr

Kath. Gottesdienst

DI | 2. August | 15.00 Uhr

Bingo

Friedensgemeinde

Evang. Pfarramt, Hirzbergstr. 1a,
79102 Freiburg, Tel. 32670

Jeden Freitag | 22.00 Uhr

Komplet-Nachtgebet zum Mitsingen

DI | 5. Juli | 15.00 Uhr

Frauenkreis

SO | 10. Juli | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit anschl. Gemeindefest
Pfr. / Pfrn. Heidler

DI | 12. Juli | 20.00 Uhr

Ökum. Bibelgespräch

SO | 17. Juli | 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfr. / Pfrn. Heidler

SO | 24. Juli | 10.00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der neuen
Konfirmanden. Kindergottesdienst
Pfr. / Pfrn. Heidler

SO | 31. Juli | 11.00 Uhr

Familiengottesdienst z. Abschluss d.
Kinderbibelwoche Pfr. / Pfrn. Heidler

www.oberwihre-waldsee.de

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGAO InterCert
Ein Unternehmen des TÜV Rheinland

Du fehlst

**HEIMAT IST DORT, WO MAN BEMERKT,
DASS DU NICHT DA BIST.**



Wir wahren Werte

TAG & NACHT 0761.282930

Tennenbacher Straße 46, 79106 Freiburg
www.bestattungsinstitut-mueller.de

Heilige Dreifaltigkeit

Kath. Pfarramt, Hansjakobstr. 88 a,
79117 Freiburg, Tel. 7 11 57 + 7 11 47
www.dreifaltigkeit-freiburg.de

DI | 7.30 Uhr Morgenlob

8.00 Uhr Eucharistiefeier

19.15 Uhr Zen-Meditation / Cella

MI | 19.15 Uhr Meditation in der Cella

DO | 18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeier

SO | 9.30 Uhr Eucharistiefeier der
Gemeinde

Ab 31.07. beginnt die sonntägliche
Eucharistiefeier wieder um 11.00 Uhr!

SA | 16. Juli | 20.40 Uhr

Taizé-Gebet

SO | 17. Juli | 9.30 Uhr

Familiengottesdienst Aufnahme
d. neuen MinistrantInnen

DI | 26. Juli | 20.00 Uhr

Pfarrgemeinderatssitzung

Johannisheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg,
Tel. 2113-100 Fax 2113-118

MO

10.15 Uhr Gymnastik und Spiele

14.30 Uhr Kaffeenachmittag

18.00 Uhr Lesekreis

DI

10.00 Uhr Spielrunde

18.00 Uhr Singkreis 2x im Monat

18.00 Uhr Filmvorführ. 1x im Monat

MI

9.30 Uhr Sitztanz

10.30 Uhr Sitztanz

14.00 Uhr 1x im Monat Ausflug

15.00 Uhr Kunstwerkstatt

DO

10.00 Uhr „Grips“ (Hirnleistungstr.)

15.00 Uhr Tierbegegnungen 1x im
Monat

16.00 Uhr kath. u. ev. Gottesdienst
FR

10.15 Uhr Sturzprophylaxe

15.00 Uhr Werken n. Absprache

SO

15.00 Uhr 1 x im Monat eine kultu-
relle Veranstaltung

Kaffeestube geöffnet: von **MI bis SO**

14.30- 16.30 Uhr

DI | 5. Juli | 18.00 Uhr

Singkreis

DO | 7. Juli | 15.00 Uhr

Tierbegegnungen

SO | 10. Juli | 15.00 Uhr

Klavierkonzert

DO | 14. Juli | 16.00 Uhr

Ev. Gottesdienst

SA | 16. Juli | 15.00 Uhr

Sommerfest

DI | 19. Juli | 18.00 Uhr

Singkreis

DO | 21. Juli | 14.00 Uhr

Ausflug ins Tierheim

DO | 28. Juli | 16.00 Uhr

Kath. Gottesdienst

Kreuzsteinäcker

Heinrich-Heinestr. 10,
79117 Freiburg Tel. 61 29 15-0

MO bis FR

12.00 Uhr Offener Mittagstisch
Anmeldung am Vortag bis 11 Uhr

MO

09.00 Uhr Seniorengymnastik

14.30 Uhr Skat-Treff

15.00 Uhr Montagstreff

15.00 Uhr Cafeteria bis 17.30 Uhr

DO 15.00 Uhr „Bewegt und sicher auf den Beinen“ - Sturzverhütungskurs
MI 10.00 Uhr Gemüseverkauf vor der Begegnungsstätte
Do 14.00 Uhr Sturzprophylaxe
DI 14.45 Uhr Stille Übungen u. Chi Gong
Täglich: 9.00 – 12.00 Uhr Hirnleistungstraining Grips

FR | 8. Juli | 17.00 Uhr
 Lesekreis

MO | 11. Juli
14.00 Uhr Montagstreff: gemeinsames Backen
16.00 Uhr Kaffeemittag mit frischem Kuchen

DI | 19. Juli | | 9.30 Uhr
 Sitztanz

DO | 21. Juli | 9.00 Uhr
 Frühstück bitte anmelden

MO | 25. Juli | 15.00 Uhr
 Montagstreff: Bingo

FR | 29. Juli | 16.00 Uhr
 Ökum. Gottesdienst

MO | 1. Aug. | 15.00 Uhr
 Montagstreff: Spielenachmittag

DI | 2. Aug. | | 9.30 Uhr
 Gesprächskreis m. Rudolf Herrmann

Begegnungsst. Laubenhof

Weismannstr. 3, Tel. 6 96 87 80
 www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

MO bis FR | 8.30 – 16.30 Uhr
 Tagesbetreuung / Tagespflege
 „Offenes Wohnzimmer“

MO bis FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch, Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr
14.00-16.30 Uhr Cafe Begegnungs.

MO | 10.00 Uhr Englisch
DI | 9.00 Uhr Seniorinnengymnast.
15.00 Uhr Handarbeiten

DO | 16.00 Uhr Seniorenstammtisch
SO | 14.00 – 17.00 Uhr

Begegnungsstättencafe geöffnet
SA + SO | 14.30 – 17.00 Uhr
 Begegnungsstättencafe

MI | 6. Juli
10.45 Uhr Gottesdienst
16.00 Uhr Literaturgesprächskreis
 Gottlieb Brunner: Axel Brüggemann - „Wie aus Krach Musik wird“

MO | 11. Juli | 15.00 Uhr
 Erzählcafe

SO | 17. Juli | 10.30 Uhr
 Gottesdienst anschl. Sommerfest

MI | 27. Juli
15.00 Uhr Bingo
15.00 Uhr Volksliedersingen

FR | 5. August | 15.00 Uhr
 Fit und Fun – Gedächtnistraining

Kath. Pfarrgem. Maria Hilf
 Schützenallee 15, Tel. 72611

Regelmäßige Gottesdienste
 MI | **9.00 Uhr** Eucharistiefeier
 FR | **18.30 Uhr** Eucharistiefeier
 SA | **18.30 Uhr** Eucharistie a.Vorabend
SO | 10.00 Uhr Eucharistiefeier

MI | 6. Juli | 20.00 Uhr
 Gemeinsamer Ausschuss der Seelsorgeeinheit Liebfrauen

SO | 9. Juli | 18.00 Uhr
 Lagerinfoabend der KJG

MI | 13. Juli | 15.00 Uhr
 Seniorentreff mit Theateraufführung
 d. Emil-Thoma -Grundschule

SO | 17. Juli | 10.00 Uhr
 Familiengottesdienst, anschl. Kirchencafé

MI | 20. Juli | 20.00 Uhr
 Öffentl. Sitzung des Pfarrgemeinderats

MI | 27. Juli | 15.00 Uhr
 Seniorentreff im Hortzimmer

Neuapostolische Kirche

Seminarstr. 22, www.nak-freiburg.de

Regelmäßige Gottesdienste:
SO | 9.30 Uhr
MI | 20.00 Uhr

SO | 3. Juli | 18.00 Uhr
 Kindermusical „Die Reise nach Jerusalem“, Kinderchor „MuKi“

SO | 10. Juli | 18.00 Uhr
 Geistliches Konzert „Give me Jesus“, Projektchor u. Instrumentalgruppe Bezirk Freiburg

Wohnstift Freiburg

Rabenkopfstr. 2, Tel. 36 85-0

SO | 3. Juli | 17.00 Uhr
 Ulf Kühner (Oboe), Svea Schildknecht (Sopran), Sabine Pander (Klavier), Werke v. Mozart, Schubert, Schumann u. a.

MI | 6. Juli | 18.00 – 20.00 Uhr
 „New Orleans Sundowner“ – Jazz im Innenhof, mit Snacks und Cocktails

FR | 8. Juli | 17.00 Uhr
 Schubert, Maki Kobayashi (Klavier)

DO | 14. Juli | 19.00 Uhr
 Medizinforum Innovative Therapie von Gesichtsschädelverletzungen
 Vortrag: Prof. Dr. Ralf Gutwald

FR | 15. Juli | 17.00 Uhr
 Konzert mit dem Tallis Ensemble, „contenance angloise“ (die engli-

sche. Art) ein musikalischer Stil, d. um 1400 in England entstand

FR | 22. Juli | 17.00 Uhr
 Orchesterkonzert, Freiburger Symphonische Studentenorchester, Beethoven

SO | 24. Juli | ab 14.30 Uhr
 Sommerfest

FR | 29. Juli | 17.00 Uhr
 Russische Volksweisen, Vocalensemble Familie Wittmann

Kein Bürgerblatt erhalten?
Bitte informieren Sie uns darüber per mail oder telefonisch (siehe Impressum)

Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.



Telefon
 07 61/51 45 7-0
 Email
 info@sawdruck.de

schwarz auf weiß
 Litho- und Druck GmbH

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. JULI

REDAKTIONSSCHLUSS: 10. JULI
ANZEIGENSCHLUSS: 15. JULI

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ **V.i.S.d.P.:** Dirk Blens • Tel. 0176 96172052
 redaktion@oberwiehre-waldsee.de

Termine: Termine@oberwiehre-waldsee.de

Redaktion: Dirk Blens, Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Heidrun Haag-Bingemann, Helmut Thoma. - Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der eingesandten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung**
 LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36
 Fax 70 16 34 • buergerblatt@logo-werbegrafik.de

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
 Neumattenstr. 29 • 79102 Freiburg • Tel. (AB) + Fax 70 38 78 43
 info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**

Karl-Ernst Friederich - Vorsitzender / Tel. 2 27 92 / info@oberwiehre-waldsee.de
 Umweltschutz, AFB, Außenvertretung, Stadtteilgeschichte

Dirk Blens - stellv. Vorsitzender / Tel. 0176 96172052 / Bürgerblatt

Helmut Thoma - stellv. Vorsitzender / Tel. 6 63 36 / helmut.thoma@freenet.de
 Umweltschutz, Stadtplanung, Denkmalpflege, Gemeinderat

Theo Kästle - Schriftführer / Tel. 3 57 07 / Stadtplanung, Denkmalpflege, Dreisamhock, Schriftführung

Roswitha Winker - Kassiererin / Tel. 6 80 00 13 / Senioren, Finanzen

Dirk Blens - Beisitzer / Tel. 0176 96172052 / Umweltschutz, Sicherheit, Verkehr, Initiative Stadttunnel, Bürgerblatt

Sabine Engel - Beisitzerin / Tel. 5 55 92 79 / Kinder, Schulen, Bürgerblatt

Heidrun Haag-Bingemann - Beisitzerin / Tel. 8 15 99
 Stadtplanung, Verkehr, Bürgerblatt

Wilfried Nagel - Beisitzer / Tel. 6 50 56, Jugend, Schule, Senioren

Werner Jäckisch - Beisitzer / Tel. 38 13 04 / Veranstaltungen, Internet, Grünbereiche

Christa Schmidt - Beisitzerin / Tel. 2 38 06
 Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch, Bauernmarkt

Julien Röslen - Beisitzer / Tel. 7 69 42 83 / Jugend, Stadthalle

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
 Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau • BLZ 680 501 01 • Kto.Nr. 12495177

WERDEN AUCH SIE MITGLIED im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.



Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten.
Ein großes Formular gibt es auf: www.oberwiehre-waldsee.de

Name Vorname

PLZ / Ort / Straße

Tel. / Fax

Mail

geb. am Beruf

Datum / Unterschrift

Einzugsermächtigung - Ich erteile dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf schriftl. Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank / BLZ

Kto. Nr.

Datum / Unterschrift

Bitte senden an:
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.,
K.-E. Friederich • Neumattenstr. 29 • 79102 Freiburg

■ **WAS IST DER BÜRGERVEREIN?** Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.

Der Jahresbetrag beträgt für

- Einzelmitglieder 15,00 € p.a.
- Familien 25,00 € p.a.
- Kooptierte Mitglieder 36,00 € p.a.

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

- per e-mail: termine@oberwiehre-waldsee.de
- per Post an: H. Haag-Bingemann, Jahnstr. 10, 79117 Freiburg

Ihr Bürgerverein

■ Das JULI-Rätsel

ist die hier abgebildete kindlich-pausbäckige, ein wenig lustlos dreinblickende steinerne Figur, die als „Kämpferstein“ über einem ionischen Kapitell thront.

Vielleicht war das, was man heute als nacktes Bäumlein deuten könnte, früher einmal von einem Wappen geziert...?



■ **DIE PREISE:** Unter denen, die bis zum 15. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

- einen Verzehrutschein für das Gasthaus Stahl im Wert von 25,00 € und eine Hausbierkarte für den Ganter-Biergarten; der Bürgerverein bedankt sich herzlich!
- Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.



► Auflösung des JUNI-RÄTSELS



Auch im Juniheft wurde nach einer steinernen Figur gefahndet; deren Fundort ist ein durchaus vertrauter – fast in Reichweite der Gaststättenterrasse am gleichnamigen Waldsee.

Gewinner der Frühstücksgutscheine vom Café „Quo Vadis“ sowie kostenloser Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein sind: Verena Fuchs und Carina und Max Mühsiegl.

Fotos + Texte: H. Thoma